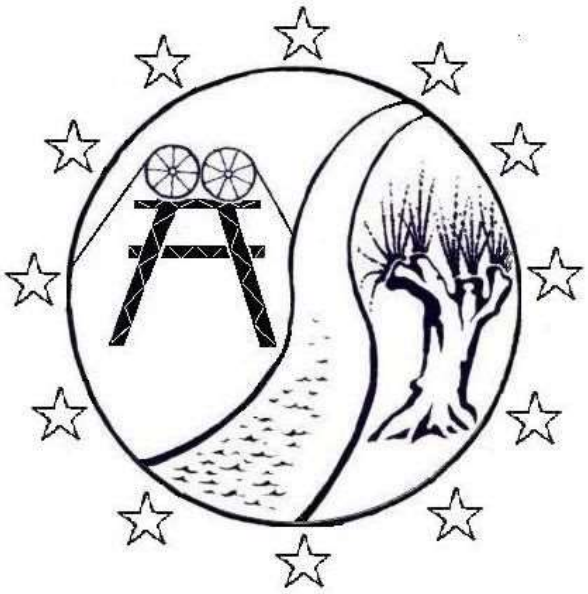


Gymfo

Berichte und Informationen
aus dem

G ymnasium

R heinkamp

E uropaschule

M oers

Kopernikusstr. 8
47445 Moers
Tel. : 02841 / 9 42 80

Fax : 02841 / 94 28 28

E-Mail : sekretariat@gymnasium-rheinkamp.de
http://www.gymnasium-rheinkamp.de

Oktober 2013

Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums Rheinkamp e.V.
Jeder fördert - wie er kann!

Neues vom Förderverein

Viel Spaß beim Turnen

Der Förderverein hat für die Fachschaft Sport neue, besonders lange Turnmatten finanziert, um die schuleigene Turnhalle besser auszustatten. Jede Matte ist 14 m lang und 2 m breit und entspricht damit nationalen Standards. Wir hoffen sehr, dass diese Matten im Sportunterricht oft eingesetzt werden und abwechslungsreiche Bodenturnübungen ermöglichen. Um diese großen, schweren Turnmatten bewegen und transportieren zu können, wurden spezielle Aufrollkerne und ein entsprechender Transportwagen mitbeschafft. Die Turnmatten wurden bereits getestet und die Übungen sahen richtig professionell aus. Wir wünschen viel Freude damit und hoffen, dass die Turnmatten noch von vielen Schülergenerationen mit Begeisterung genutzt werden können.



Neue Medientechnik im Unterricht

Für die Präsentation und den Einsatz von Medien im Unterricht wurden drei neue LCD-Flachbildschirme sowie Blu-Ray/DVD-Player gekauft, die auf Medienwagen fest montiert werden, damit sie bei Bedarf mobil im Unterricht eingesetzt werden können. Der Förderverein investiert in jedem Jahr in neue Technik, um den für einen abwechslungsreichen Unterricht notwendigen Einsatz von Unterrichtsmaterial und Filmen über DVD, Laptop oder USB-Stick zu ermöglichen.



Neues Boot für die Kanu-AG



Mit großzügiger Unterstützung der REWE - Stiftung Dortmund wurde ein neues, rotes Boot für die schuleigene Kanu-AG angeschafft. Die Kanu-AG ist ein besonderes, attraktives Sportangebot, das im Kreis Wesel an keiner anderen Schule in dieser Form durchgeführt wird. In Kooperation mit dem WSV Moers erleben die Kanu-Schüler technisch und körperlich anspruchsvollen Outdoor Sport bei jedem Wetter, Naturerlebnisse, Teamgeist und sportliche Herausforderungen, die mehrere Schüler schon über den Unterricht hinaus zu einem neuen Hobby geführt haben. Der Förderverein dankt der REWE-Stiftung, die zusätzlich zu dem Boot auch noch einige wasserdichte und wärmende Kanuwesten spendiert hat.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Unsere nächste Mitgliederversammlung, zu der wir Sie herzlich einladen, findet am 14. Oktober 2013, im Gymnasium Rheinkamp-Europaschule Moers, im Raum D 001, ab 18.30 Uhr, statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzliche Grüße von Ihrem Schulförderverein

Holger Baumann ***Marion Schmitz***

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Kleve, Reg.-Nr. VR 40668		
Vertretungsberechtigter Vorstand:		Anschrift:
Vorsitzender	Holger Baumann	Kopernikusstr. 8
stellv. Vorsitzende	Marion Schmitz	47445 Moers
Kassenwart	Jens Schilling	☎ 02841 – 94280 Schulsekretariat
Bankverbindungen	**Sparkasse am Niederrhein** Konto Nr. 1 115 006 478 BLZ 354 500 00	**Volksbank Niederrhein eG** Konto Nr. 1 708 238 011 BLZ 354 611 06

www.gymnasium-rheinkamp.de ➢förderverein
E-Mail: foerderverein@gymnasium-rheinkamp.de

Neues aus der Schulpflegschaft

Liebe Eltern,

das Schuljahr ist nun schon ein paar Wochen alt und der schulische Alltag ist wohl weitestgehend bei allen wieder eingekehrt. Dennoch möchten wir es nicht versäumen, alle neuen Schüler/innen und Eltern, besonders die der 5. Klassen und in der EF (Jgst. 10), herzlich am Gymnasium Rheinkamp-Europaschule Moers (kurz GREM) willkommen zu heißen. Wir hoffen, dass sich alle schon gut hier eingelebt haben und sich wohlfühlen.

Auch die neuen Lehrer möchten wir an dieser Stelle herzlich begrüßen und ihnen eine schöne und erfolgreiche Zeit mit unseren Kindern wünschen.

Zu Beginn des Schuljahres fand wieder unser traditionelles Grillfest statt, das wieder eine schöne Gelegenheit geboten hat, sich mit anderen Eltern und den Lehrern in lockerer Runde auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schließen. Hier noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, Schüler und Lehrer, die so tatkräftig mitgeholfen haben, denn ohne diese Unterstützung könnte das Fest nicht stattfinden.

Nachdem in den Klassen und den Jahrgangsstufen der Oberstufe die Pflegschaftssitzungen stattgefunden haben, fand am 23.09.2013 die erste Schulpflegschaftssitzung des Schuljahres statt.

Wir bedanken uns für unsere Wiederwahl und das damit ausgesprochene Vertrauen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Schülern in den unterschiedlichen Schulgremien. Wir möchten alle Eltern dazu aufrufen, mit Anregungen, Ideen und Problemen, die den Schulalltag betreffen, an uns heranzutreten, damit wir Kontakt zur Schulleitung aufnehmen können, um Möglichkeiten zur Umsetzung und Lösungen zu finden.

In diesem Zusammenhang danken wir auch der Schulleitung für die offene Kommunikation und die gute Kooperation im vergangenen Schuljahr und wünschen uns, dass der Dialog weiter so positiv und konstruktiv bleibt.

Erfreulicherweise kann an dieser Stelle einmal erwähnt werden, dass mit dem neuen Mensabetreiber eine deutliche Qualitätssteigerung des Essens einhergegangen ist. Die organisatorischen Abläufe bei der Essensausgabe müssen noch optimiert werden, aber auch daran wird bereits gearbeitet.

Auch im Bereich der Lernzeiten sind Neuerungen, wie das Lernzeitenheft, eingeführt worden. Diese Veränderungen fanden ebenfalls u.a. durch einen ständigen Dialog zwischen Eltern und Schulleitung statt.

Im Frühjahr fand wieder der bereits traditionelle und immer erfolgreicher werdende Berufetag von Eltern – für Schüler statt. Herzlichen Dank an alle Eltern, die den Oberstufenschülern ihre Berufe näher gebracht haben und den ein oder anderen bei der Zukunftsentscheidung unterstützt haben. Im

kommenden Frühjahr ist eine Neuauflage geplant, deshalb an dieser Stelle schon einmal der Aufruf an alle Eltern darüber nachzudenken, ob man uns bei der Durchführung des Berufetages gerne unterstützen möchte, indem man seinen eigenen Beruf den Oberstufenschülern vorstellt. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Des Weiteren ist in diesem Schuljahr wieder ein Elterninformationsabend für alle Jahrgangsstufen geplant. Es hat sich herauskristallisiert, dass das Thema Alkohol- und Drogenmissbrauch in der Elternschaft auf großes Interesse stößt. Ein Vertreter des Dezernats Vorbeugung der Kreispolizeibehörde wird am 11. Februar 2014 um 19:00 Uhr zu diesen brisanten Themen referieren und für Elternfragen zur Verfügung stehen.

Damit sich weiter alle am GREM wohlfühlen, ist es wichtig, dass Sie die Chance nutzen, Ihre Anliegen und Ideen an uns heranzutragen, so dass wir diese in den Schulgremien vorbringen und eventuell Veränderungen erreichen können.
Wir freuen uns auf Ihre aktive Mitarbeit.



Mit freundlichen Grüßen

Claudia Baumann, (claudia.bmn1@gmx.de, Tel.: 02841-769575)
und Sven Dielkus (dielkus@t-online.de, Tel.: 02841-178902)

Was macht denn die SV?

Nachdem alle KlassensprecherInnen und StufensprecherInnen gewählt waren, fand die erste Schülerratssitzung statt. Hier wurden Lea Anderlik als Schulsprecherin sowie Marcel Oka und Mika Ache als Vertreter gewählt. Frau Ufermann und Herr Trefzer bleiben weiterhin als SV- Lehrer tätig.

Jetzt ist endlich die Zeit gekommen, zu der wir „Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“ richtig beginnen wollen. Falls ihr mitwirken wollt, kommt unbedingt zu uns. Wir sind donnerstags in den Mittagspausen im Raum C103 zu erreichen.

Beim diesjährigen Grillfest haben wir an unserem SV-Stand Waffeln und Schul-T-Shirts verkauft. Der Gewinn aus den Einnahmen geht größtenteils an unser Patenkind.

Noch in diesem Jahr steht die Halloweenparty für die Unterstufe an, zu der wir euch jetzt schon herzlich einladen.

Als weitere Programmpunkte planen wir Aktionen für den Welt-Aids-Tag, einen Infoabend zum Thema Auslandsaufenthalt, den Rosenverkauf am Valentinstag und vieles mehr.



Wir als SV setzen uns für alle SchülerInnen des GREM ein. Wenn ihr Probleme und Konflikte erlebt, sind wir eure Ansprechpartner.

Özlem Simsek, Q1

Abschied und Willkommen



40 Jahre Lehrer - und er lächelt immer noch fröhlich in die Runde

Am 31. Juli 2013 verabschiedete sich unser Sport- und Erdkundelehrer Ernst Schwetzel in den wohlverdienten Ruhestand. Vor 40 Jahren, am 1. August 1973 begann er seine Referendarzeit am Gymnasium in Kamp-Lintfort und wechselte nach bestandenem 2. Staatsexamen am 1.2.1975 ans Gymnasium Rheinkamp, dem er bis zum Ende des letzten Schuljahres treu blieb.

Sein langjähriges Wirken hat bei vielen Schülerinnen und Schülern Früchte getragen

und sein Engagement im Schulgarten zu unserer aller Vergnügen zahlreiche Blüten hervorgebracht.

Wir freuen uns, dass er mit der Betreuung der Garten- und der Fußball- AG als "Rheinkamper Urgestein" dem GREM noch weiter erhalten bleibt und mit seinem Wirken weiterhin zum Wohle der Schulgemeinschaft beiträgt.

Unsere neuen Lehrer und Kollegen



Name: Gereon Düsterhus
Alter: 45 Jahre
wohnhaft in: Xanten
Unterrichtsfach: Musik

Ich freue mich auf die Arbeit als Musiklehrer am Gymnasium Rheinkamp und ebenso auf ein gutes Miteinander mit Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen.

Gereon Düsterhus

Liebe Schulgemeinde des Gymnasiums Rheinkamp,



an dieser Stelle möchte ich mich als neues Mitglied des Kollegiums am GREM vorstellen. Ich, René Teige, freue mich seit Anfang dieses Schuljahres meine Festanstellung am GREM nach beendetem Referendariat antreten zu dürfen.

Nach meinem Studium an der Universität zu Köln, an der ich ebenfalls zwei Jahre im Arbeitsbereich Medienpädagogik und Mediendidaktik gearbeitet habe, absolvierte ich den Vorbereitungsdienst am ZfsL Mönchengladbach und an meiner ehemaligen Schule in Nettetal.

Nach bestandenem Examen beschloss ich, mir eine neue Schule zu suchen, die meinen beruflichen Bedürfnissen mehr entspricht und wurde auf das GREM aufmerksam. Hier habe ich optimale Bedingungen vorgefunden und inzwischen auch festgestellt, dass die Schüler, Kollegen, Schulleitung und weitere Mitarbeiter sehr nett und hilfsbereit sind.

Derzeit wohne ich in Viersen und verbringe meine Freizeit damit meine Freunde zu treffen und mit ihnen auszugehen, Sport zu betreiben und mich in der Sauna vom doch anstrengenden Schulalltag zu erholen. An die vielen Stunden und Kurse muss man sich tatsächlich erst einmal gewöhnen! Glücklicherweise machen es mir die netten Kurse, die mir zugeteilt wurden, sehr leicht.

Unterricht erteile ich in den Fächern Erziehungswissenschaft, Niederländisch und Deutsch.

Ich freue mich auf die kommende Zeit am GREM!

Tot ziens! (Bis bald!)

Unsere neuen Referendare



(von links nach rechts:)

Maximilian Bartkowski (Deutsch, Chemie), Janina Möller (Englisch, Philosophie), Anke Siegert (Biologie, Erdkunde), Katharina Höller (Deutsch, katholische Religion), Hendrik Antczak (Sozialwissenschaften, Erdkunde)

Alle Teams des GREM waren bei den ZDI-Roboterwettbewerben nicht zu schlagen

Schon am 29. April herrschte große Aufregung unter den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Rheinkamp, die im Rahmen des Differenzierungskurses „Forschen und Entwickeln“ ihre letzten Vorbereitungen für den diesjährigen Robot-Game-Wettbewerb trafen, denn ein Team des WDR beobachtete und filmte die teilnehmenden Teams. Die Jungs und Mädels gaben Interviews und erläuterten die erstellten Programme. Das Fernsehteam war begeistert und filmte aus allen Perspektiven für den Beitrag, der am 3. Mai in der Lokalzeit gesendet wurde.



Blue Men GREM

In den nächsten Tagen stieg die Aufregung. Am 6. und 7. Mai war es dann endlich soweit. Zunächst gingen die beiden Jungenteams des GREM im Tectrum Duisburg an den Start.

Die „Chicken Mc Robots“ und die „Blue Men GREM“ zeigten anspruchsvolle Roboterprogrammierungen, mit denen vorgegebene Aufgaben zum Thema „Senior-Solutions“ beim Robot-Game gelöst wurden.

Am Nachmittag war der Jubel groß, denn beide Teams konnten sich gegen die Konkurrenz durchsetzten und belegten den ersten und zweiten Platz.



Die Sieger: *Chicken Mc Robots*

Am 7. Mai begrüßten die Gastgeber Prof. Dr. Landscheidt, Bürgermeister von Kamp-Lintfort und Prof. Zimmer, Prodekan der Hochschule Rhein-Waal, die Mädchen-Teams in der Stadthalle Kamp-Lintfort. Beim Robot-Performance-Wettbewerb bestand die Aufgabe darin, eine selbst ausgedachte Geschichte mit Robotern aufzuführen.



Die Robot-Girls aus der Jahrgangsstufe 8 und die Inseläffchen der Klasse 6a, die in den Wochen vor dem Wettbewerb freiwillig auf viele Mittagspausen verzichtet hatten, um ebenfalls teilnehmen zu können, gingen mit hohen Erwartungen an den Start.



Robotergirls

Inseläffchen

Eine rührende Liebesgeschichte zweier Roboter in farbiger Blumen- und Herzchendekoration sollte der Wettbewerbsbeitrag der Achtklässlerinnen sein.

Gar nicht so mädchenhaft kam die Story unserer kleinen Inseläffchen daher: Die Sechstklässlerinnen dachten sich eine „blutrünstige“ Westerngeschichte mit Bankraub aus, bei der ausnahmsweise mal der Bösewicht gegenüber dem Sheriff die Oberhand behielt.

Auch an diesem Tag hatte das GREM wieder die Nase vorn und belegte die ersten beiden Plätze. Den Siegerpokal überreichte die Präsidentin der Hochschule Rhein-Waal, Frau Prof. Dr. Klotz, den "Inseläffchen".

Die Siegerteams durften am 13. Juli am NRW-Landesentscheid in Mülheim teilnehmen. Hier war die Konkurrenz sehr groß. Trotz der Erfolge auf Regionalebene konnte leider keines unserer Teams auf dem Siegertreppchen landen.
Vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr.

Schule einmal anders erleben
Projektwoche zu den Themen Mobbing und Medienkompetenz

Während die Schülerinnen und Schüler einer Jahrgangsstufe des GREM ihr Berufspraktikum absolvierten, vier Jahrgänge ihre Reiseschuhe angezogen hatten, um zu einer Klassen- oder Studienfahrt aufzubrechen, hatten die Jahrgänge sieben und acht das Schulgebäude ganz für sich allein zur Verfügung. Aber die räumliche Großzügigkeit war nicht der entscheidende Vorteil dieser Woche.



Den Siebtklässlern standen vier kompetente Theater erfahrene Pädagogen zu Seite, die äußerst engagiert und effektiv mit ihren Gruppen zum Thema Mobbing arbeiteten. Dabei wurde das Thema zum einen inhaltlich unter verschiedenen Fragestellungen erarbeitet. Wann spricht man überhaupt von Mobbing? Warum werden Personen gemobbt? Wer kann zum Mobbingopfer werden? Wie verhalte ich mich, wenn ich sehe, dass jemand gemobbt wird? ...

Zu diesen Leitfragen entwickelten die Schülerinnen und Schüler selbst kurze Sketche und Spielszenen. Körpersprache, Mimik und Gestik wurden trainiert, um die Ideen effektvoll umzusetzen. Eine Gruppe drehte einen beeindruckenden Film, die anderen drei Ensembles präsentierten ihre Theaterstücke am Freitag life im Kulturzentrum Rheinkamp unter den kritischen Augen der Achtklässler und einiger Eltern.
Man merkte allen Schauspielern ihre Begeisterung und ihr Engagement an. Mit wenigen Requisiten aber umso mehr originellen Ideen und einer perfekten Umsetzung konnten alle Gruppen ihr Publikum überzeugen.

Die einhellige Meinung der Siebtklässler: „Die Woche war klasse! Können wir sie nicht noch verlängern?“ Besondern positiv empfanden einige auch, dass die Klassenverbände aufgelöst und die Gruppen neu zusammengestellt wurden. So arbeitete man durchaus plötzlich mit jemandem zusammen, den man bislang als

„ziemlich doof“ eingestuft hatte und stellte nun fest, dass er das Gegenteil, nämlich „ziemlich nett“ ist.



Für die Achtklässler wurden sechs verschiedene Workshops zum Ausbau der eigenen Medienkompetenz angeboten, aus denen sich jeder, nach je einer kurzen Schnupperrunde in zwei Kursen seiner Wahl, ein Projekt aussuchen durfte. So beschäftigte sich eine Gruppe mit Videos, eine andere erstellte Podcasts, eine weitere Foto-Slideshows zu verschiedenen Themen, journalistische Darstellungsformen und Schreiben für das Internet wurden trainiert, sowie sinnvolles Recherchieren im Internet geübt. In einem Workshop wurde das Erstellen und Pflegen eines Wordpress-Blogs erarbeitet, in den die Ergebnisse der übrigen Gruppen eingefügt wurden.



Verpflichtend für alle war eine Informationsveranstaltung zum Thema „Gefahren und Recht im Umgang mit neuen Medien“, die Herr Kootz-Landes vom Dezernat Vorbeugung durchführte. An Beispielen machte er deutlich, wie gefährlich und vernichtend es sein kann, wenn unbedarft private oder intime Informationen und Fotos ins Netz gestellt werden, ohne über die schnelle und weite Verbreitung und ihre Unwiderrufbarkeit zu reflektieren.

Nachrichten aus dem Soon-Projektkurs „Kabale und Liebe“

Im Bereich der Projektkurse in der Oberstufe ist SOON seit dem 2. Halbjahr des letzten Schuljahres auch mit einem Kurs vertreten, der sich eingehend mit Friedrich Schillers Theaterstück „Kabale und Liebe“ beschäftigt. Das Stück wird in einer modernisierten Fassung im Frühjahr 2014 im Kulturzentrum aufgeführt.



Im Rahmen unserer Probenarbeit haben wir am 1. Juli 2013 an einem Theaterworkshop des Schlosstheaters im Rahmen der Woche „Moving Moers“ teilgenommen. Hier trafen sich etwa 100 Schülerinnen und Schüler aus Literaturkursen verschiedenen Schulen um einen Tag lang gemeinsam zu improvisieren. Das vorangestellte Motto hierzu lautete „Ich will“. In kleinen, zufällig zusammengestellten Gruppen wurden die elementaren Bestandteile von Theaterarbeit ausprobiert, gegenseitig präsentiert und gemeinsam reflektiert.
Am Nachmittag wurden diese Szenen in Form eines Flashmobs in der Fußgängerzone dargeboten, was auf unterschiedliche Reaktionen der Passanten stieß: Amüsiertes Schulterzucken, empörtes Schimpfen oder auch interessiertes Nachfragen.

Julia Dewenter

Folgende Aufführungen sind bis zu den Osterferien von SOON bisher geplant:

Mittwoch, 26. März 2014, 19.30 Uhr Kabale und Liebe (Projektkurs)
Donnerstag, 27. März 2014, 19.30 Uhr Kabale und Liebe (Projektkurs)

Donnerstag, 3. April 2014, 19.30 Uhr Bigband-Abend

Comenius Summer School in Gliwice, 14.-18.6.13

Puh, war das anstrengend! Unsere Partner aus Polen hatten es zu gut gemeint. Die Zeit in Gliwice war bei gutem bis heißem Wetter wirklich voll gepackt mit Workshops und Besichtigungen.

Am Freitagabend nahmen wir die nicht ganz komfortable Jugendherberge in Besitz, immerhin mit 37 Schülern und 8 Lehrern aus 4 Ländern und genossen die polnische Brotzeit und die Kommunikation untereinander in verschiedenen Sprachen.



Workshop pneumatische Steuerungstechnik

Los ging's mit dem Arbeiten am frühen Samstagmorgen. In einem Berufkolleg absolvierten wir Workshops in Regelungstechnik, Computerdesign, Robotik und Konstruktionstechnik.

Nach einem Marsch zum Stadtzentrum genossen wir anschließend die wohlverdiente Pause beim Italiener.

Danach ging es mit dem Bus zum Kohlebergwerk Guido in Zabrze. In Besucherebenen bis 320m Tiefe besichtigten wir die Bergwerkstechnik aus verschiedenen Epochen, versuchten uns in Schmuckherstellung aus Kohle in einer riesigen Veranstaltungshalle untertage und mussten schuften wie die Bergleute: Holz sägen, Schutt wegräumen und Rohre verlegen. Da hatten wir uns unsere Nachtruhe (von ca. 4 bis 7 Uhr!) redlich verdient.



Projektgruppe vor dem Bergwerk

Sonntag stand der field trip nach Wroclaw (Breslau) auf unserem Programm. Wir genossen die wunderschöne Stadt. Zwar war die Führung nicht so interessant, aber dafür entschädigte uns das Panorama- Museum mit seinem riesigen Gemälde von 120m Länge und 15 m Höhe sowie der belebte Marktplatz mit unzähligen Restaurants. Die Busfahrt dauerte zwei Stunden; diese Gelegenheit nutzten wir, um eine Mütze Schlaf nachzuholen.

Am Montag standen im Gebäude unserer Partnerschule mit dem Namen Gimnazjum no.10 Präsentationen auf dem Programm. Jede Gruppe informierte über die eigene Schule, über Berufsbilder und zugehörige Technologien. Unsere Präsentation über Medizintechnik, vor allem die Vorführung der Roboterarme als Prothesen für Behinderte, klappte sehr gut. Leider hatte unser Lehrer die Präsentation über unsere Schule auf dem falschen Stick und zuhause vergessen!

Kurze Pause auf dem Schulhof mit Skateboards mit Motor. Die wollen wir auch haben! Nachmittags Freizeit? Fehlanzeige! Es ging nahtlos weiter mit einem Fußmarsch zur technischen Hochschule, wo wir Vorträge und Demonstrationen zur Gießereitechnik erlebten. Ergebnis: Kleine Bronzefigürchen. Unser Lehrer erlebte dies nur unscharf, da er seine Brille zuvor in der Schule in der Toilette runtergespült hatte! Die geplanten Sportaktivitäten wurden wegen der Hitze und der allgemeinen Mattigkeit Gott sei Dank abgesagt. Die Alternativen Chillen und Besuch des Shoppingcenters Forum gefielen uns sehr.

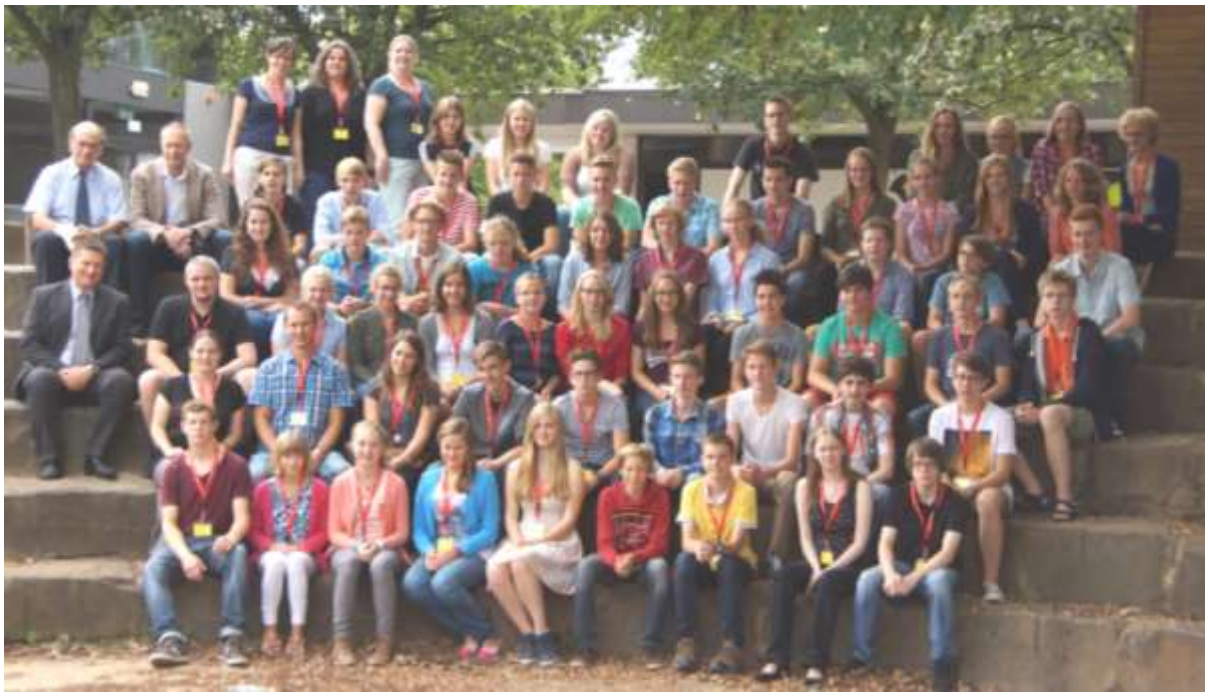
Abends veranstalteten die polnischen Schüler noch eine Abschiedsdisco in der Jugendherberge.

Die Rückfahrt am Dienstag war mit Hindernissen gespickt: Nach wehmütigem Abschied von den Partnerschülern bestiegen wir zunächst den falschen bestellten Bus, der uns zum falschen Flughafen fahren wollte. Deshalb ging es schnell zurück zur Jugendherberge und wir wurden auf zwei Kleinbusse verteilt. Von diesen blieb einer kurz vor dem Flughafen mit einer Panne liegen. Mit hastigem Hin- und Herfahren erreichten wir doch noch den Rückflug. Was für eine erfahrungs- und erlebnisreiche Summer School. Danke an alle Organisatoren! *Die Projektgruppe*

Kein Streber-Camp
- die JuniorAkademie des Landes NRW in Königswinter -

Die Akademie ist das, was du aus ihr machst!
Unter diesem Motto haben wir in den Sommerferien elf Tage auf der Juniorakademie in Königswinter erlebt und gestaltet, wobei wir uns jeweils mit einem der drei Themenschwerpunkte Astrophysik/Astronomie, Forensik oder Rechtswissenschaften beschäftigt haben.

Die Juniorakademien in NRW sind vom Ministerium für Schule und Weiterbildung veranstaltete Camps, in denen Schülern die Möglichkeit geboten wird, etwas über Themen außerhalb des normalen Schulunterrichts zu lernen. Dabei handelt es sich jedoch keineswegs um ein Strebercamp; ganz im Gegenteil: Die Arbeitsatmosphäre war sehr locker. Trotzdem haben es die Kursleiter geschafft, unseren Wissensdurst zu stillen und uns auf hohem Niveau erstaunliche Informationen zu vermitteln – dafür lohnte sich schon fast das frühe Aufstehen um 7.30 Uhr…
Aber auch das Engagement und die Eigeninitiative aller Teilnehmer haben die



Quelle (Foto): http://koenigswinter.cjd.de/koenigswinter

Akademie zu etwas ganz besonderem gemacht. So entstanden zahlreiche Freizeitbeschäftigungen, sogenannte kursübergreifende Angebote wie zum Beispiel Joggen, Yoga, Orchester und Poker. Sie sorgten für Spaß und Abwechslung. Zwei weitere unvergessliche Highlights waren die Exkursion zum gigantischen Radioteleskop in Effelsberg und der Besuch eines angesehenen Forensikers, der übliche Methoden erläuterte.

Auch die Mischung hat zum Erfolg beigetragen: denn egal ob Paragraphenreiter, Astronomen, die ständig ihren Kopf über den Wolken haben oder Forensiker, die ständig ihren Kopf in toter Leute Sachen stecken – letztendlich kam jeder auf seine Kosten. Während der elf Tage entstand außerdem ein starkes Gemeinschaftsgefühl unter den Teilnehmern, welches diese Akademie überdauern wird; es bildeten sich Freundschaften und sogar Pärchen.

Rückblickend war die Akademie eine einzigartige Erfahrung für *alle* Beteiligten. Daher bedanken wir uns für die Chancen, die uns hier gegeben wurden.

Die Juniorakademie war etwas Besonderes: Sie war nicht nur für uns, sondern auch mit uns. In diesem Sinne haben wir daher auch das Motto umgesetzt:

Die Akademie ist das, was du aus ihr machst – und gemacht haben wir wirklich viel! *Daniel Wieners, EF*

Girls'- und Boys´Day

In diesem Schuljahr wurde für die Schüler der 9. Klasse unseres Gymnasiums die Empfehlung ausgesprochen am Girl- und Boys´Day teilzunehmen. Celina Damschen aus der 9b und Julian Reppel aus der 9d waren mit dabei. Liebenswerterweise haben sie ein paar Fragen beantwortet.

GREM: „Wie kam es dazu, dass ihr teilnehmen wolltet?



Celina: „Für mich war das eine willkommene Gelegenheit! Ich habe mich schon am Berufetag an unserer Schule für einen „Männerberuf“ interessiert und hatte großes Interesse, den näher kennen zu lernen. Da war es für mich selbstverständlich, dass ich die Chance nutze.“

Julian: „Ich habe von meiner Schwester einiges über ihre Tätigkeit im kaufmännischen Bereich eines Handelunternehmens erfahren. Da kam ich auf die Idee, doch mal genauer zu sehen, was da gemacht wird. Ich wusste nicht so recht, was ich davon halten sollte.“

GREM: „Was habt ihr denn am Berufetag gemacht?“

Celina: „Ich war bei der Polizei. Mein Berufswunsch dort zu arbeiten steht fest. Ich habe dort in verschiedene Bereiche reingeschnuppert. Unter anderem haben wir Fingerabdrücke genommen und in den entsprechenden Dateien recherchiert, ob einer von uns bereits „polizeibekannt“ ist! Zum Glück nicht, sonst … Wir durften auch mit Laserpistolen am Übungsstand einige Schüsse machen. Das ist natürlich total spannend. Es ist faszinierend, wie abwechslungsreich der Beruf eines Polizisten ist. Ich konnte sogar ein Praktikum absprechen. Da werde ich sicher noch mehr kennenlernen“.

Julian: „Ich war in einem Betrieb der mit Artikeln für Ärzte, Kliniken und Pflegedienste handelt. Das klingt ja zunächst nicht so spektakulär. Als ich da war, habe ich aber gesehen, dass dieser Bereich eine Menge bietet: Lager und Lagerhaltung, Kundengespräche, Koordination verschiedener Aufgabenbereiche, Rechnungswesen. In einer Abteilung wurde auch darüber nachgedacht, wie sich Kosten und Gewinne in der nächsten Zeit entwickeln, um zu beurteilen, wie die Firma in vier Jahren dasteht.
Das war dann doch richtig spannend. Ich bin froh, dass ich da war. Mal sehen, ob das für mich in der Zukunft eine Perspektive ist.“

GREM: „Wie viele Schüler haben denn in euren Klassen teilgenommen?“

Celina: „Bei uns waren es 9 Mädchen aber kein Junge. Alle, die mitgemacht haben, waren zufrieden. Für die Jungen war es wohl nicht so cool in „Frauenberufe“ zu schnuppern. Vielleicht waren auch nur die falschen Vorschläge auf dem Flyer aufgezählt“.

Julian: „Bei uns war die halbe Klasse dabei, Jungs und Mädchen. Einige haben einfach den Aufwand gescheut. Sie wussten nicht so recht, wofür sie eine Bewerbung schreiben sollten.“

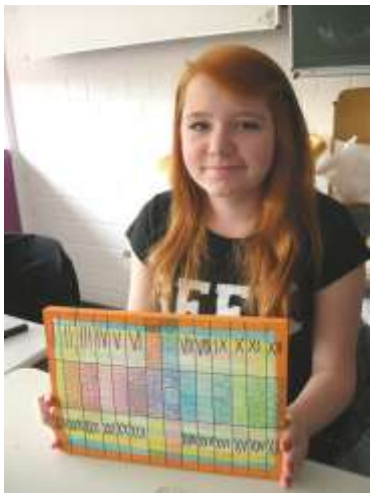
GREM: „Was haltet ihr von der Idee, den Tag zur Pflicht zu machen und mit den Schülern, die nichts gefunden haben, vielleicht zu einer großen Firma oder Universität zu fahren?“
Julian: „Das ist gut. Man lernt dabei sicher eine Menge“.

GREM: „Ist der Jahrgang 9 gut gewählt, oder hättet ihr früher oder später an solch einem Tag teilnehmen wollen?“
Celina: „Das ist gut so, man hat schon eine gewisse Vorstellung von dem, was man will. Früher ist man wohl doch noch nicht so interessiert am Berufsleben. In der 10. Klasse machen wir dann ja schon das Praktikum!“

GREM: „Danke, dass ihr beiden mit mir das Gespräch geführt habt.“

H. Leers-Fischer

Ungarnaustausch 2013



Eine Reise durch die Zeit unternahmen in diesem Jahr die deutschen Schülerinnen und Schüler mit ihren ungarischen Gästen, die vom 4. bis zum 11. Juni in Moers zu Besuch waren. So wurde das Leben der Menschen in der Steinzeit im Neanderthal Museum, das der Römer im Archäologischen Park in Xanten, der Moerser im Mittelalter bei einer Stadtführung sowie Sitten und Gewohnheiten der Bevölkerung in der frühen Neuzeit im Schloss Brühl erkundet.



Nach dem Motto "So spielten schon die alten



Römer" wurden Spiele aus Holz und Leder angefertigt und schön gestaltet. Beim anschließenden Ausprobieren der Spiele kam man automatisch ins Gespräch miteinander.

Natürlich durfte auch ein Programmpunkt für sportliche Aktivitäten nicht fehlen. Der Waldklettergarten in Velbert mit seinen hohen Herausforderungen erforderte viel Mut, Kraft und körperliche Geschicklichkeit.
Ein gemütlicher Abend der gesamten Gruppe mit Lagerfeuerromantik und Stockbrotbacken in einem elterlichen Garten rundeten das Programm ab.

Englandfahrt der Klassen 6C & 6D



Die diesjährigen Englandfahrten brachten die damaligen Klassen 6C und 6D gemeinsam mit Frau Brückner, Frau Rehm-Abelt, Frau Weidler und Herrn Rabstein in der Fahrtenwoche im Mai 2013 in die historische Universitätsstadt Oxford.

Obwohl das Wetter über weite Strecken jedes Klischee, das man über das englische Wetter haben kann, bestätigte, war die Laune über die ganze Woche gut und neben ausgiebigen Shopping-Touren übten die Schülerinnen und Schüler während einer selbst vorbereiteten Stadtführung sowie einer Stadtrallye ihre Englischkenntnisse. Auf eine besondere Probe wurden die fremdsprachlichen Fähigkeiten natürlich auch diesmal am Abend in den Gastfamilien gestellt. Eine Herausforderung, die alle Teilnehmenden gut meisterten.



5c und 5d vor Shakespeares Geburtshaus

Auf dem Tagesprogramm standen des Weiteren Besuche in der Shakespeare-Stadt Stratford-upon-Avon, dem Oxford Castle sowie dem Cotswold Wildlife Park, im ländlichen Städtchen Burford gelegen.

Andreas Rabstein

Shakespeare Workshop des Englisch Leistungskurses Q1

Shakespeare - bei den einen löst das Thema eher ein Gähnen aus, als das es nach Spaß klingt. Im Unterricht quält man sich als Schüler doch schon durch die Werke des Dichters, oder nicht? In Neuss fand im vergangenen Monat ein Workshop zum Thema Shakespeare statt und - wir waren begeistert.
Mit dem Bus ging es los nach Neuss in die "alte Schmiede", wo uns auch schon



Regisseur und Autor Stephen Jameson und seine Assistentin Polina Kalinina erwarteten. Mit einer kleinen Begrüßungsrunde starteten wir in den Nachmittag. Danach ging es direkt mit Shakespeare weiter - um genauer zu sein: mit seinen populärsten Dramen und seiner Biographie, die uns Stück für Stück erklärt wurden - zumindest in groben Zügen.



Wir durften einen tollen Einblick in das eigentlich komplizierte Stück Macbeth nehmen, dass sich jetzt als sehr spannend herausstellte und gleichzeitig unser Englisch trainieren, da wir es nur mit britischen Muttersprachlern zu tun hatten.

Für uns stellte sich der Workshop als große Bereicherung dar, der uns viel Spaß breitete und uns nach den Sommerferien bestimmt einige Vorteile bringen wird.

Text: Noel Schäfer und Mika Ache, Q2, Fotos: Kristoph Krey

Wir waren live dabei!

Wie in jedem Jahr hat die Deutsche Bischofskonferenz auch 2013 einen Kinder- und Jugendbuchpreis verliehen. Aus über 230 Büchern wurde „Was vom Sommer übrig ist“ (Tamara Bach) ausgewählt. Die Preisverleihung fand am 30. April 2013 in Stuttgart statt. Unsere Deutschlehrerin Frau Müller ist Mitglied der Jury und konnte uns so in die Welt der Vielleser einführen.

Im Vorfeld der Verleihung ist sogar ein kleiner Werbetrailer zum Siegerbuch gedreht worden. Wo? Natürlich in Moers! Kim (Q 1) und Melina (Klasse 8) sind dafür in die Rollen der beiden Protagonistinnen des Buches geschlüpft.



Als Junior-Jury-Mitglieder durften Kim und Mika (Q 2) live dabei sein. Kim hat im Rahmen der Preisverleihung sogar an einem Podiumsgespräch mit der Autorin, dem Weihbischof Brahms, der Literaturwissenschaftlerin Dr. Heidi Lexe und diversen Vertretern der Funk- und Fernsehwelt teilgenommen.

Beim anschließenden Sektempfang mit großartigen Häppchen und reichlich süßem Nachtisch haben wir – als sei es das Normalste der Welt – mit der Autorin geplauscht, Verlagsvertreter kennengelernt und mit dem Bischof angestoßen.

Sowohl der Filmdreh als auch die Preisverleihung waren eine tolle Erfahrung. Wir sind gespannt, welches Buch die Jury 2014 prämieren wird.

Wer mehr über den Preis wissen möchte, den Film anschauen oder Lesetipps erhalten will, findet weitere Informationen unter: http://www.dbk.de/kkujbp0

Wir danken der Jury und vor allem der Autorin für einen tollen Abend in Stuttgart!

Kim Goldschmidt, Mika Ache und Frau Müller

Wir gratulieren zum bestandenen Abitur und wünschen für den privaten und beruflichen Lebensweg alles Gute



Vida-Marie Acheampong
Tabinda Akhtar
Fatima Al-Atrach
Isabella Barth
Miriam Baumann
Berna Bayar
Joyce Becker
Ellis Beer
Dustin Blick
Jannik Bommann
Anja Brenner
Jonas Broschart
Steffen Brüninghaus
Boris Bukulow
Raphael Bulut
Hanna Büscher
Hannah Daumann
Rabija Dedic
Hannah Dijksma
Evin Dikmen
Gianluca Dimo
Jan Martin Dittrich
Julia Domagala
Alina Enge
Erik Ewald
Nadine Fischer
André Frütel

Marius Geßmann
Nikita Gollan
Felix Gräven
Marcus Große
Nele Haffmann
Teemu Hagge-Kubat
Carina Hanßen
Jeffrey Hartjes
Mario Häßler
Jannik Heimer
Alina Heinen
Saskia Henkes
Tabea Hoffmann
Julian Hoffmeister
Hannah Holzhauer
Georg Homa
Benedict Horst
Marie Hümbs
Sajra Huskic
Lisa Marie Jansen
Melanie Kamann
Franziska Kaufmann
Alica Kern
Alexander Klar
Julia Chiara Kleer
Mirzet Kljucanin
Katharina Koch

Mauritz Koch
Jelena Kolar
Jacqueline Konnert
Janina Krebs
Yanik Kroll
Lucas Krupka
Jan Simon Kunzel
Jasmina Denise Kurschatke
Tatjana Küsters
Inga Lechtenböhmer
Maurice Lefebvre
Anika Lehmann
Nils Lemmen
Matthias Linke
Ramona Lueneberg
Philipp Magolei
Linda Mannebach
Manuel Manzano Cervilla
Mirco Marciniak
Marius Meyer
Lukas Mikolajczyk
Jan Mölders
Lara Mönkeberg
Annabell Nahodil
Alina Neumann
Jessica Nicolai
Dominik Niepel
Lina Oelrichs
Kim Larissa Ohl
Elisa Olejniczak
Sinan Olgun
Natalie Piras
Dennis Pohl
Kevin Pokrandt
Niklas Poss
Roman Reich
Lisa von Rekowski
Talina Röhrich
Tatjana Röhrich
Marcello Röös
Denise Rütten
Sara Rybacki
Adrian Rygula
Timo Saunus
Markus Schaaf
Franziska Scheepers
Michelle Schindler
Julia Schleifenbaum
Gregor Schlüter
Rebekka Schmidthüsen
Christoph Schmitz
Tamara Schneider
Lukas Schöbel
Nick Scholtheis
Carl Simon Schoppmann
Colleen Schröder
Christina Schroers
Tobias Schröter
Djai Schulte-Mattler
Jan Schulz-Thomale
Stefan Schwarz
Yasin Sen
Benjamin Siegel
Robin Spandick
Jennifer Starosczyk
Alexander Stefaniak
Carolin Steffen
Enis Su
Lukas Teichmann
Michel Thurn
Sarah Troska
Nadescha Ulrich
Furkan Ünal
Nehir Busa Uysal
Verena Vieg
Christin Vogel
Lena Vogel
Chantal Vogelsberger
Lea ten Voorde
Jennifer Vrba
Martin Wagener
Robert Wagener
Linda Wald
Danny Weierstahl
Alina Weisner
Lisa Weiss
Sina Werner
Viviane Weyen

Viktoria Wiederspann
Jana Wiedig
Michelle Wilbertz
Jacqueline Winkler
Pascal Wüllenweber
Edyta Maria Wystub
Jan Wystub
Tufan Yalvac
Nico Zegelin



Termine		**Schuljahr 2013/14** **1. Halbjahr**
Do	03.10.13	frei; Tag der deutschen Einheit
Fr	04.10.13	beweglicher Ferientag
Do	10.10.13	19:30 Mensa: Sitzung der Schulkonferenz
Sa	12.10.13	ab 8:30 Tag der offenen Tür mit Besuch der Grundschüler
Mo	14.10.13	D001 Mitgliederversammlung des Fördervereins
Mo	21.10.13	- Fr 01.11.13 Herbstferien
Mi	13.11.13	14:00 - 15:40 Jg. 9: BIZ Mobil
Di	26.11.13	16:00 - 20:00 Elternsprechtag
Mo	23.12.13	- Di 07.01.14 Weihnachtferien
Fr	07.02.14	letzter Tag des 1. Halbj.; Zeugnisausgabe nach der 3. Stunde

Für das zweite Halbjahr schon einmal vormerken:

Di	11.02.14	19:00 Elterninformationsabend zum Thema Drogenmissbrauch
Mi	26.03.14	19:30 Kabale und Liebe
Do	27.03.14	19:30 Kabale und Liebe